

Handelsverband, Fürstenwalder Poststr. 86, 15234 Frankfurt (Oder)
Gemeinde Schönefeld
Dezernat I Bürgerdienste, Ordnungsbehördliche
Angelegenheiten/ Gewerbe
Dezernatsleiter
Herr Ziegler
Hans-Grade-Allee 11

12529 Schönefeld

Frankfurt (Oder), den 02.08.2021

**Stellungnahme
zum Entwurf zur Vorbereitung einer Ordnungsbehördlichen
Verordnung für verkaufsoffene Sonntage 2021**
(Stand: 27.07.2021)

Sehr geehrter Herr Ziegler,

der HBB hat das Schreiben vom 27.07.2021 „Sonntagsöffnungen 2021“ von der Gemeinde Schönefeld erhalten und bedankt sich für die Beteiligung am Entwurf der Ordnungsbehördlichen Verordnung für die verkaufsoffenen Sonntage, mit Stand Ihres Schreibens vom 27.07.2021.

Beschränkt auf den fachlichen und sachlichen Aufgabenbereich des HBB ergeben sich folgende **Hinweise**.

Die **Veranstaltung** „Tag des Ehrenamtes“ ist für den 10.10.2021 geplant und mit einem Empfang durch die Gemeinde Schönefeld verbunden. Der „Tag des Ehrenamtes“ richtet sich vorrangig an die zahlreichen Ehrenämter aus der Freiwilligen Feuerwehr, dem DLRG Dahme-Spreewald, dem Kreissportbund, der Deutschen Stammzellenspenderorganisation und weiteren gemeinnützigen Organisationen im Landkreis Dahme-Spree.

Ehrenamtliche Arbeit ist ein wichtiger Bestandteil unserer demokratischen Gemeinschaft und spielt im gesamtgesellschaftlichen Leben eine bedeutende Rolle. Neben gesellschaftlicher Verantwortung ist ehrenamtliche Arbeit aber auch ein großes politisches Thema.

Durch die Politik wurde und wird der Weg vom Sozialstaat, hin zu mehr do-it-yourself-Initiative verfolgt. Die Bürger selbst sollen mehr in die Verantwortung genommen werden und so ihr soziales Bewusstsein stärken. Um dem Ehrenamt mehr Anerkennung und Respekt entgegenzubringen und die politische Bedeutung dieser Arbeit zu unterstreichen, gibt es erneut den „Tag des Ehrenamtes“, der mit individuellen Auszeichnungen für freiwillige Helfer durch den Bürgermeister der Gemeinde verbunden wird.

Gleichzeitig gewähren die vielen Initiativen und Vereine einen Einblick in ihre gemeinnützige Arbeit und erhoffen sich durch eine breite öffentliche Wahrnehmung Interesse bei den Bürgern und Gästen vor Ort. Ziel ist es darüber hinaus, die Bürgerinnen und Bürger für eine Mitwirkung in den Vereinen und Interessengruppen zu interessieren und zu gewinnen.

Christine Minkley
Leiterin Regionalbereiche

Handelsverband Berlin-Brandenburg e.V.
Regionalbereiche Ostbrandenburg
und Südbrandenburg

Fürstenwalder Poststraße 86
15234 Frankfurt (Oder)

Telefon 0335 / 400 03 05
Telefax 0335 / 400 70 53
Mobil 0174 / 433 18 68
minkley@hbb-ev.de
www.hbb-ev.de

Berliner Volksbank
IBAN: DE95 1009 0000 1734 3040 06
BIC: BEVODE33

Da die Gemeinde auf weitere Partner für die öffentliche Würdigung baut und sich auf ein Wiedersehen mit Bürgerinnen und Bürger freut, denen nunmehr immer stärker bewusst wird, was Pandemie bedingte Einschränkungen bedeuten können, wirken 12 Unternehmen mit.

In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass den mitwirkenden Unternehmen nicht mehr nur die Bedürfnisbefriedigung oder Freizeitgestaltung obliegt. Deshalb bitten wir folgende Hinweise zu beachten:

- 1. Hinweis:** Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass mit zunehmender Digitalisierung eine stabile und positive Entwicklung der Gemeinde nur dann folgen kann, wenn alle Akteure aus den Bereichen Kultur, Tourismus, Gastronomie sowie Dienstleistung/ Handwerk, Vermietung, öffentliche Daseinsfürsorge/ Gemeinde/ Standortmarketing/ Management, zusammenarbeiten, um Veranstaltungen erfolgreich durchführen zu können.
- 2. Hinweis:** Die Vitalisierung der Gemeinde steht im breiten öffentlichen Interesse aller o.g. Akteure, da bereits erkannt wurde, welche Risiken aber auch welche Chancen aus neuen Technologien folgen können. Nicht nur der Handel befindet sich in einem aktiven Transformationsprozess, insbesondere zusätzlich durch die Pandemie und die Entwicklung des Onlinehandels bedingt.
- 3. Hinweis:** Eine Reform der Ladenöffnung im Sinne der Anpassung an neue Lebens- und Arbeitsbedingungen im Zuge der Digitalisierung/ Pandemie wäre dann eine grundsätzliche logische Schlussfolgerung, um allen Betroffenen auch in Zukunft entsprechende Möglichkeiten ihrer Tätigkeitsfelder einräumen zu können, die nicht nur Arbeits- und Ausbildungsplätze sondern auch Steuereinnahmen für die Gemeinde Schönefeld sichern helfen .

Die Auswirkungen z. B. der Corona-bedingten Festlegungen zur Überwindung der Pandemie zeigen deutlich, wie wichtig Anpassungsprozesse u. a. auch durch Veranstaltungen in Verbindung mit Sonntagsöffnung sind.

Inwiefern sich die Corona-Krise noch bis zum Veranstaltungstermin am 10.10.2021 auswirken wird, ist zum jetzigen Zeitpunkt kaum einschätzbar.

Deshalb appelliert der HBB eindringlich an Bund, Länder sowie politische Entscheidungsträger auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene, baldmöglichst einen Rettungsfonds für die Innenstädte/ Gemeinde- und Ortsteilzentren zu realisieren, da die Lage in den Kommunen insgesamt schwieriger wird bzw. bereits ist.

Es steht zu erwarten, dass die Corona bedingten Zwangsschließungen noch Wochen und Monate nachwirken und sich die wirtschaftliche Lage der betroffenen Veranstalter, Dienstleister und Unternehmen nur sehr langsam bessern wird, wenn überhaupt.

Insofern sind alle Aktivitäten, die zur Stabilisierung und zur Attraktivität der Städte und Gemeinden beitragen können, grundsätzlich zu befürworten.

So ist auch die Sonntagsöffnung der Ladengeschäfte als Leistungsangebot von der stationären/ offline Wirtschaft für die Kunden regional im OT Waltersdorf und überregional zu verstehen.

Wir appellieren deshalb an die Gemeindevertreter die vorgeschlagene OBVO 2021 mitzutragen, um die Gemeinde Schönefeld mit ihren Ortsteilen gemeinsam erfolgreich in die Zukunft führen zu können und bitten darum, der Verordnung 2021 die Zustimmung zu erteilen.

Wir bitten Sie, den HBB über das Ergebnis der Beschlusslage durch die SVV wie gewohnt zu informieren. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Christine Minkley
Regionalleiterin
Ost- und Südbrandenburg